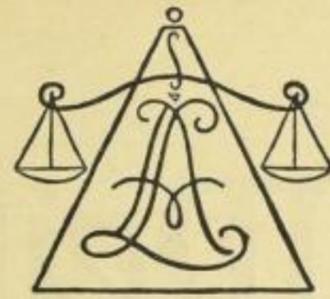


**Albert Langen**  
Verlag  
für Literatur und Kunst  
München



(Z)

Mitte Mai werden erscheinen

**Knut Hamsun**  
**Gedämpftes Saitenspiel**

Erzählung eines Wanderers

Einzige berechtigte Übersetzung aus dem Norwegischen  
von Pauline Kläiber

Geheftet M. 3.50, in Leinen M. 5.—, in Halbfranz M. 6.50

Dieses schöne Buch setzt die vor zwei Jahren erschienene Erzählung „Unter Herbststernen“ fort, ist aber auch für sich selbst ein einheitliches Stück. Freilich wird die Erzählung für den Kenner von „Unter Herbststernen“ noch genußreicher sein, denn die Liebe des Erzählers, des Wanderers, zu Frau Kapitän Falkenberg, die den eigentlichen Kern jener ersten Erzählung bildet, findet in dem neuen Buche Hamsuns eine überaus zarte Fortsetzung. Trotz allen Erzählens von weitab liegenden Dingen und Erlebnissen: diese Liebe ist auch hier der Puls des Ganzen, der belebend und bestimmend unaufhörlich im Innern wirkt, diese Liebe klingt auch hier aus allem, aber beruhigt, unaufdringlich — gedämpftes Saitenspiel. Eingespinnen ist diese Liebesgeschichte in die Schilderungen von Natur- und Wanderleben, und das Ganze entfaltet sich als schönes, reifes Kunstwerk des ursprünglichen und starken nordischen Dichters.

**Knut Hamsun**  
**Vom Teufel geholt**

(Z)

Schauspiel in vier Akten

Autorisierte Übersetzung nach dem norwegischen Manuskript  
von Carl Morburger

Geheftet M. 3.50, in Leinen gebunden M. 5.—

Im Mittelpunkt des Ganzen steht eine ehemalige Chansonette, jetzt Gattin eines alten reichen Mannes, dessen siebenzigsten Geburtstag man gerade feiert. Sie hat natürlich noch einen Liebhaber, der sich aber mit einem jungen Mädchen verlobt und einen glänzenden Posten in Argentinien gefunden hat, weshalb er sie verlassen will. Sein Jugendfreund holt ihn ab, der argentinische „Nabob“, der schlau und Genießer genug ist, um die umgehenden Liebesaffären sogleich zu durchschauen und sie sich nutzbar zu machen. Da alle uneingestanden gegeneinander etwas im Schilde führen, entsteht eine eigentümliche schwüle Stimmung, die Hamsun mit bewährter Kunst zu schaffen weiß, wie er sich auf das Symbolische meisterhaft versteht. Symbolisch ist auch dieses Stück; alle diese Menschen sind durch Lebenskämpfe aufgerieben, defekt geworden, werden lächerlich oder gemein, sie verkommen in ihrem Innern, — werden vom Teufel geholt. Das Stück hat seine Kraft auf der Bühne bereits bewiesen und wird beim Lesepublikum nicht weniger Erfolg haben.

In Rechnung 25%,  
bar 33 1/3% und 7/6.

Wir bitten, zu bestellen.

**Albert Langen**

München, 26. April 1911.